

Vergabestelle  
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland  
Tel.: +49 38558814854

Fax.:

#### Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

#### Ablauf der Angebotsfrist

Datum 08.12.2021 | Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 04.02.2022

### Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

**20152-E9-0003**

**Universität Rostock, ULMICUM**

**2.BA Sanierung und Umbau Haus 2**

Vergabenummer

Leistung

**21E0314R**

**Gerüstbauarbeiten**

#### Anlagen

##### A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)  
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 242 Instandhaltung  
 Informationen zur Datenerhebung

##### B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 214 Besondere Vertragsbedingungen  
 225 Stoffpreisgleitklausel  
 228 Nichteisenmetalle  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: \_\_\_\_\_
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister (i.d.R. Handwerkskarte oder IHK- Bescheinigung)
- VHB- Formblatt "COVID-19" bedingte Mehrkosten; Erklärung zum Datenschutz

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind**

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Rostock

Wallstraße 2, 18055 Rostock

zu vergeben.

**Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung**

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

**3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- 
- 
-

**3.2 - frei -****3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.  
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

**3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

**4 Losweise Vergabe**

- nein  
 ja, Angebote sind möglich für  
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)  
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
 Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
 Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Mehrere Hauptangebote**

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.  
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.  
 § 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.  
 nicht zugelassen.

**6 Nebenangebote**

- 6.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.  
 6.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -  
 für die gesamte Leistung  
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

**7 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

**8 Zugelassene Angebotsabgabe**

- Elektronisch

- in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: <b>20152-E9-0003</b>	Baumaßnahme: <b>Universität Rostock, ULMICUM</b>
Vergabenummer: <b>21E0314R</b>	Leistung: <b>Gerüstbauarbeiten</b>

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

**9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:**

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

**10**

## Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei- ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin- zuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel- ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer- tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzuge- ben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden  
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragser- teilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschrei- ben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bau- leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver- tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga- ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
  - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
  - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
  - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
  - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

## 7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Baumaßnahme

Vergabenummer

Universität Rostock, ULMICUM  
2.BA Sanierung und Umbau Haus 2

21E0314R

Leistung

Gerüstbauarbeiten

## Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

### 1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

#### 1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 217 COVID-19 bedingte Mehrkosten
- Erklärung zum Datenschutz

#### 1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbesch. der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

#### 1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:  
Positionen mit Produktabfragen s. LV
- 

#### 1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- 
- 

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**



**2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind****2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 

**2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)**

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- 
- 

**2.3 leistungsbezogene Unterlagen**

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- 
- 

**2.4 sonstige Unterlagen**

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- 
-

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

## **„II. Handhabung von Bauablaufstörungen**

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar\*

		Vergabenummer	
		<b>21E0314R</b>	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>2.BA Sanierung und Umbau Haus 2</b>			
Leistung <b>Gerüstbuarbeiten</b>			

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

**Mindestanforderungen an Nebenangebote**

Für folgende Vertragsbedingungen und Teilleistungen (Positionen)/Fachlose (Gewerke)/Gesamtleistung sind Nebenangebote zugelassen:							Nebenangebote müssen die folgenden Mindestanforderungen erfüllen:
Zuschlagskriterien	LV	Los	Titel	Pos.	Bezeichnung	Anforderung LV	
			alle	alle	siehe LV	siehe LV	die technischen Parameter der Leistungsbeschreibung
							verstehen sich als Mindestanforderungen an die jeweiligen
							(Teil-) Leistungen



Vergabenummer	21E0314R
---------------	----------

Baumaßnahme

**Universität Rostock, ULMICUM****2.BA Sanierung und Umbau Haus 2**

Leistung

**Gerüstbauarbeiten****BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

## 1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 14.02.2022** .
- spätestens \_\_\_\_\_ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum \_\_\_\_\_ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 15.08.2023** .
- innerhalb von \_\_\_\_\_ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der \_\_\_\_\_ KW \_\_\_\_\_, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

## 1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

**ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

**2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

## 2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** \_\_\_\_\_ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

## 2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

### 3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf \_\_\_\_\_ Tage.

### 4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

### 5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

### 6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

### 7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

### 8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

### 9 frei

### 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen



	Vergabenummer	
	21E0314R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>2.BA Sanierung und Umbau Haus 2</b>		
Leistung <b>Gerüstbauarbeiten</b>		

**Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**  
**Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

**Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen**

**1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
  - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
  - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
  - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sowie für die jeweiligen Belastungsarten und Belastungsgrade die Verwertungs- und Beseitigungsanlage zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
  - die Verwertungs- bzw. Beseitigungsträger sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
  - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist bzw.
  - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

**2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen**

- 2.1 Der Auftragnehmer wird sich bemühen, bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Bemühensklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger und zugleich Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV).
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.



Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:  
Datum:  
Tel.:  
Fax:  
e-mail:  
USt.-ID-Nr.:  
HR-Nr.:  
Registergericht:  
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Rostock

Wallstr. 2  
18055 Rostock  
Deutschland

## Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
<b>20152-E9-0003</b>	<b>Universität Rostock, ULMICUM</b>

### **2.BA Sanierung und Umbau Haus 2**

Vergabenummer	Leistung
<b>21E0314R</b>	<b>Gerüstbauarbeiten</b>

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- 
- 
- 
- 
- 
- 
- 

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- 
- 

<sup>1</sup> vom Bieter anzukreuzen und beizufügen



**1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

**2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro

**2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag<sup>2</sup> beträgt einschl. Umsatzsteuer \_\_\_\_\_ Euro\*

\* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

**3** Anzahl der Nebenangebote \_\_\_\_\_ St.

**4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote<sup>3</sup> sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind \_\_\_\_\_ %

**5** Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

**6**  Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).<sup>4</sup>

**7** Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

<sup>2</sup> Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

<sup>3</sup> Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

<sup>4</sup> Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

**8 Ich/Wir erkläre(n), dass**

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

**Ist**

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
  - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
  - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

## Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **20152-E9-0003**Vergabenummer **21E0314R**

Vergabeart

- |                                                            |                                                       |
|------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

Baumaßnahme

**Universität Rostock, ULMICUM****2.BA Sanierung und Umbau Haus 2**

Leistung

**Gerüstbauarbeiten**

- |                                                                                                                                                                                                                                                       |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter*)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) |  |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum<sup>1</sup> vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Der längere Zeitraum ist maßgebend.

**Angaben zu Arbeitskräften**

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

**Registereintragungen**

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

**Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation**

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

**Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt**

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung**

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse<sup>2</sup>, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>3</sup> sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

<sup>2</sup> soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

<sup>3</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

**Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft**

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>4</sup>

<sup>4</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	<b>21E0314R</b>	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>2.BA Sanierung und Umbau Haus 2</b>		
Leistung <b>Gerüstbauarbeiten</b>		

## Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	<b>Mittelohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.3	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf <b>ML</b>		
1.4	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	<b>Zuschlag auf Kalkulationslohn</b> (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	<b>Baustellengemeinkosten</b>					
2.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten</b>					
2.3	<b>Wagnis und Gewinn</b>					
2.3.1	<b>Gewinn</b>					
2.3.2	<b>betriebsbezogenes Wagnis<sup>1</sup></b>					
2.3.3	<b>leistungsbezogenes Wagnis<sup>2</sup></b>					
2.4	<b>Gesamtzuschläge</b>					

<sup>1</sup> Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

<sup>2</sup> Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten €	Gesamtzuschläge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	<b>Gerätekosten</b> (einschließlich Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			
3.4	<b>Sonstige Kosten</b> (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>3</sup>			
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer</b>				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:


Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0314R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>2.BA Sanierung und Umbau Haus 2</b>		
Leistung <b>Gerüstbauarbeiten</b>		

**Angaben zur Kalkulation über die Endsumme**

<b>1.</b>	<b>Angaben über den Verrechnungslohn</b>	<b>Lohn €/h</b>
<b>1.1</b>	<b>Mittellohn ML</b> einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
<b>1.2</b>	<b>Lohngebundene Kosten</b> Sozialkosten und Soziallöhne	
<b>1.3</b>	<b>Lohnnebenkosten</b> Auslösungen, Fahrgelder	
<b>1.4</b>	<b>Kalkulationslohn KL</b> (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

<b>1.5</b>	<b>Umlage auf Lohn</b> (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
<b>1.6</b>	<b>Verrechnungslohn VL</b> (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:




(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	<b>Eigene Lohnkosten</b> Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	<b>Stoffkosten</b> (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	<b>Gerätekosten</b> (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	<b>Sonstige Kosten</b> (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	<b>Nachunternehmerleistungen</b> <sup>1</sup>			x	
<b>Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)</b>				<b>noch zu verteilen</b>	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	<b>Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn</b>			
3.1	<b>Baustellengemeinkosten</b> (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
<b>Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)</b>				
3.2	<b>Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)</b>			
3.3	<b>Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)</b>			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis ( mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
<b>Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)</b>				
<b>Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)</b>				

<sup>1</sup> Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0314R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>2.BA Sanierung und Umbau Haus 2</b>		
Leistung <b>Gerüstbauarbeiten</b>		

### Ergänzung des Angebotsschreibens

#### Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0314R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>2.BA Sanierung und Umbau Haus 2</b>		
Leistung <b>Gerüstbauarbeiten</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

	Vergabenummer	
	21E0314R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>2.BA Sanierung und Umbau Haus 2</b>		
Leistung <b>Gerüstbauarbeiten</b>		

## Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

### Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

#### 1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung.

#### 2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen – GAEB, Schnittstelle DA XML. Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

#### 3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabeplattform ausgetauscht. Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Vergabe- oder Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	21E0314R	
Baumaßnahme <b>Universität Rostock, ULMICUM</b> <b>2.BA Sanierung und Umbau Haus 2</b>		
Leistung <b>Gerüstbauarbeiten</b>		

### Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

#### Erstattung von Mehrkosten für Hygiene- und Gesundheitsschutzmaßnahmen im räumlichen Kontext zur Baustelle, die durch die COVID-19-Pandemie verursacht wurden

Kosten, die aufgrund der COVID-19-Pandemie für die nachfolgenden Maßnahmen auf der Baustelle zusätzlich anfallen, werden nicht über die Preise, sondern auf Nachweis erstattet:

#### Unmittelbare persönliche Hygienemaßnahmen:

- Erweitern von sanitären Anlagen (z.B. zusätzliche Sanitärcontainer auf der Baustelle), einschließlich erhöhter Verbrauchskosten für Strom und Wasser, soweit der Verbrauch von Strom und Wasser nicht ohnehin vom Auftraggeber getragen wird
- Lokale Desinfektionsvorrichtungen
- Hygienebedingte persönliche Schutzbekleidung (Masken, Handschuhe, u.ä.)
- Hygienemittel

#### Hygiene unterstützende Maßnahmen:

- Hinweise und Warntafeln
- Anpassen der Sozialbereiche (z.B. zusätzliche Wohncontainer auf der Baustelle)
- Mehraufwand (Anmieten) von Fahrzeugen für den täglichen Personentransport zur Baustelle sowie die Mehrkosten für die Fahrten

Zum Nachweis der entstandenen zusätzlichen Kosten sind vorzugsweise die Rechnungen für die vorgenommenen Maßnahmen, die ggf. auch bei Nachunternehmern erforderlich waren, vorzulegen. Zur Erläuterung der Kausalität zwischen Mehrkosten und COVID-19-Pandemie und des Bezugs der entstandenen Mehrkosten zur konkreten Baustelle genügt im Zweifel eine Eigenerklärung des Auftragnehmers.

Es werden nur solche Kosten erstattet, die sich im marktüblichen Rahmen halten. Hinsichtlich der Erforderlichkeit der Hygienemaßnahmen wird im Zweifelsfall auf die Informationen der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) und/oder RKI zurückgegriffen.

#### Erklärung des Bieters

- Kosten für die o.g. COVID-19-Pandemie bedingten Maßnahmen sind NICHT Bestandteil meiner oder der von den Nachunternehmern kalkulierten Einheits- oder Pauschalpreise.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**LEISTUNGSVERZEICHNIS**

LEISTUNGSVERZEICHNIS

über Gerüstarbeiten

Bauvorhaben: Universität Rostock, Ulmenstraße 69, Ulmicum

2.BA Sanierung und Umbau Haus 2

Bauherr:

SBL Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt

Rostock, Wallstraße 2, 18055 Rostock

**Allgemeine Beschreibung**

Allgemeine Beschreibung

Das hier umzubauende und zu sanierende Bestandsgebäude Haus 2 auf dem Ulmen Campus der Universität Rostock wurde in 1930er Jahren als Wirtschaftsgebäude innerhalb des Kasernenareals Ulmenstraße errichtet. Seit Anfang der 1990er Jahre wird es universitär als Institutsgebäude der Sportwissenschaften genutzt.

Im Rahmen des geplanten Umbaus/ der geplanten Sanierung wird das Gebäude einer neuen Nutzung als Lehr- und Verwaltungsgebäude der Juristischen Fakultät zugeführt.

Es handelt sich um ein Einzeldenkmal und Bestandteil des denkmalgeschützten Gesamtensembles Kasernenareal Ulmenstraße 69 in Rostock.

Das ca. 30,66 m lange und ca. 17,93 m breite Gebäude ist viergeschossig (EG als Souterrain mit Teilunterkellerung, 1.OG, 2.OG, DG).

**Baubeschreibung Gerüstarbeiten**

Gerüstarbeiten

(innerhalb des Gebäudes und Außenanlagen)

Die Leistung des Loses umfasst:

- Fassadengerüst inkl. Vorhaltung, Treppenturm, Dachfangnetz, Überbrückungen
- Innengerüst in Treppenträumen,
- Flächengerüst im 1.OG und Foyer (Raumhöhe über 3,50m)

**Hinweis VOB Gerüstarbeiten**

Hinweis VOB

Der Ausschreibung, der Ausführung, dem Aufmaß und der Abrechnung liegt die VOB in neuester Fassung sowie die entsprechende DIN zugrunde.

Neben den einschlägigen DIN-Normen und den Vorschriften sowie den besonderen Vertragsbedingungen gelten im Besonderen:

VOB, Teil C

- DIN 18299 Allgemeine Regeln für Bauarbeiten jeder Art

- DIN 18451 Gerüstbauarbeiten

0.1 Angaben zur Baustelle gemäß ATV DIN 18299:

0.1.1 Das Gebäude befindet sich an der Hauptstraße Ulmenstraße, Ecke Gewetterstraße (Einbahnstraße). Die Zufahrt zur Baustelle erfolgt über den Ulmenring, über asphaltierte Straße.

01.1.2 - keine

01.1.3 - Das Gebäude ist 30,66 m lang und 17,93 m breit, viergeschossig (EG als Souterrain mit Teilunterkellerung, 1.OG, 2.OG, DG).

01.1.4 - auf den Verkehrsflächen im Baustellenbereich gilt die StVo

01.1.5 - Die Zufahrt/Durchfahrt zur Baustelle/Campus ist freizuhalten (Feuerwehrezufahrt)

01.1.6 - Transportwege erfolgt über befestigte Oberflächen (Asphalt bzw. RC-Schicht)

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.1.7 - Baustrom/Bauwasser wird durch den AG gestellt

01.1.8 - Lagerplätze und Zwischenlagerplätze werden bereitgestellt (siehe BE-Plan)

01.1.9 - gemäß Baugrundgutachten

01.1.10 - keine Angabe

01.1.11 - keine Angabe

01.1.12 - keine Angabe

01.1.13 - keine Angabe

01.1.14 - Baumschutz und Schutz der Lagerflächen erfolgt durch Los BE

01.1.15 - verkehrsrechtliche Genehmigung durch Los BE

01.1.16 -Abwasser- und Versorgungsleitungen im Baustellenbereich vorhanden

01.1.17 - Kabel, Leitungen im Baustellenbereich vorhanden (unterirdisch)

01.1.18 - keine Angabe

01.1.19 - keine Angabe

01.1.20 - keine Angabe

01.1.21 - gemäß Schadstoffkataster

01.1.22 - keine Angabe

01.1.23 - zeitgleiches Arbeiten verschiedener Unternehmen/Gewerke: Abbruch, Rohbau, Abdichtung. Während der Vorhaltung: Dach- und Fassadenarbeiten

Bauwasser- und Baustromanschluss werden bauseits bereitgestellt, die Kosten trägt der Auftraggeber.

Der AN wird verpflichtet, die Teilnahme eines aussagekräftigen Bauleiters an den Baubesprechungen abzusichern, sowie zur Führung eines Bautagebuches.

Vom AN ist eine arbeitstägliche Reinigung des Arbeitsbereiches vorzunehmen. Dies ist bei der Kalkulation zu berücksichtigen.

Der Auftragnehmer hat sich vor Angebotsabgabe über die Örtlichkeit, den Zustand der Baustelle sowie über die Zufahrtsmöglichkeiten, Lagerplätze und alle sonstigen preisbildenden Umstände Kenntnis zu verschaffen. Nachträgliche Mehrforderungen infolge mangelhafter Kenntnis der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

#### Anlagenverzeichnis

Bestandteil des Leistungsverzeichnisses sind auch die nachfolgend

aufgelisteten Planungsunterlagen als ergänzende Unterlagen zur

Leistungsbeschreibung:

- Baustelleneinrichtungsplan
- Grundriss EG, DG
- Schitte A-A, B-B, C-C, D-D
- Ansichten NO, NW, SO, SW
- Fotodokumentation

#### Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen

Technische Vorschriften Baustellen- u. Sicherheitseinrichtungen:

Diese Vorschriften gelten für alle in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschriebenen Gewerke:

DIN 18299, VOB Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen-Teil C: Allgemeine Technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV)- Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

**\*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.\***

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Darüber hinaus gelten alle zum Ausführungszeitpunkt gültigen EN- und DIN-Normen, Unfallverhütungsvorschriften, behördlichen Erlasse und Gesetze.

-BGI 807 Regeln für die Sicherheit von Seitenschutz, Randsicherungen und Dachschutzwänden als Absturzsicherung bei Bauarbeiten,

-BGI 825 Auswahl und Einsatz von Transportbühnen bei Bauarbeiten

BGR 179 BG-Regel - Einsatz von Schutznetzen,

-DIN 4420-1 Arbeits- und Schutzgerüste - Teil 1: Schutzgerüste - Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 1263-1 Schutznetze (Auffangnetze) - Teil 1: Sicherheitstechnische Anforderungen, Prüfverfahren

-DIN EN 12811-1 Temporäre Konstruktionen für Bauwerke - Teil 1: Arbeitsgerüste- Leistungsanforderungen, Entwurf, Konstruktion und Bemessung,

-DIN EN 779 Partikel-Luftfilter für die allgemeine Raumluftechnik - Bestimmung der Filterleistung,

DIN EN ISO 20345 Persönliche Schutzausrüstung - Sicherheitsschuhe.

#### **Vorbemerkung sicherheitstechnische Maßnahmen (SIGEKO)**

Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination

Entsprechend der Baustellenverordnung über

Sicherheits- und Gesundheitsschutz auf Baustellen vom

10.06.1998 (zuletzt geändert durch Artikel 27 des Gesetzes

vom 27. Juni 2017 (BGBl. I S. 1966)) ist für das Bauvorhaben

ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator (SiGeKo) beauftragt.

Durch den Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator wird

u.a. eine Baustellenordnung erstellt welche Vertragsbestandteil ist.

Die Unterweisung des vom AN einzusetzenden Personals sowie sei-

ner Nachunternehmer über die Baustellenordnung liegt im

Verantwortungsbereich des jeweiligen direkt vom AG beauftragten

Auftragnehmer. Diese Unterweisung ist schriftlich zu dokumentieren

und der Nachweis ist der Bauleitung des AG und dem SiGeKo

zuzusenden.

Jeder Auftragnehmer hat die erforderlichen Sicherheitsmaßnah-

men aus der Baustellenordnung und die geltenden Vorschriften

der Berufsgenossenschaften, der Arbeitsstättenverordnung

und den Stand der Technik bei der Bauausführung zu berücksichtigen.

Weiterhin ist durch den Auftragnehmer eine aktuelle Gefähr-

dungsbeurteilung (§§ 5,6 ArbSchG), eine Aufstellung der Gefahrstoffe

mit Betriebsanweisungen und ggf. Befähigungsnachweisen,

Nachweise der Prüfungen der eingesetzten Arbeitsmittel laut BGV A3,



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Betriebssicherheitsverordnung, BGR 500 u.w., Abbruch- und Montageanweisungen (BGV C22) vor Ort zur ständigen Einsicht zuhalten und auf Verlangen der Bauleitung und dem SiGeKo zu übermitteln. Die Aufbau- und Verwendungsanleitungen bzw. Bedienungsanleitungen der auf der Baustelle eingesetzten Geräte und Maschinen sind auf der Baustelle zu hinterlegen.

In unregelmäßigen Abständen finden Baustellenbegehungen mit dem Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator statt, an denen der mit der Auftragsbestätigung zu benennende Sicherheitsbeauftragte bzw. vor Ort Verantwortliche der Ausführungsfirma zur Teilnahme verpflichtet ist. Die Nichtteilnahme stellt eine Vertragsverletzung dar. Die Änderung des benannten Sicherheitsbeauftragten bedarf der Schriftform.

Grobe Verstöße gegen die Baustellenordnung und die Vorschriften der Berufsgenossenschaften können mit dem Verweis von der Baustelle geahndet werden.

#### **Vorbemerkung Verwendbarkeitsnachweis und Übereinstimmungserklärung**

Vorbemerkung zu Verwendbarkeitsnachweisen und Übereinstimmungserklärungen

Für die zur Anwendung kommenden Bauprodukte oder Bauarten sind vor Ausführung der entsprechenden Leistung die Verwendbarkeitsnachweise nach §§ 17 bis 24 LBauO M-V der Bauleitung vorzulegen.

Für entsprechend Bauregelliste A national geregelte bzw. unregelmäßige Bauprodukte sind dies:

- allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
- allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
- Zustimmung im Einzelfall
- Nachweis nach DIN 4102

Für entsprechend Bauregelliste B europäisch geregelte bzw. unregelmäßige Bauprodukte sind dies:

- Leistungserklärung (DoP) und Zertifikat der Leistungsbeständigkeit (CoP) für nach Bauproduktenverordnung in Verkehr gebrachte Bauprodukte (ab 01.07.2013)
- EG-Konformitätserklärung (CPD) inkl. Leistungserklärung (DoP) für nach Bauproduktenrichtlinie in Verkehr gebrachte Bauprodukte (bis 30.06.2013)

Bis zur abschließenden Fertigstellung sind die Übereinstimmungsbestätigungen/-erklärungen der ausführenden Unternehmen gemäß den zur Errichtungszeit geltenden Herstellerrichtlinien zu ergänzen.

01 **Gerüstarbeiten**

01.01 **Gerüstarbeiten**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.1				
<b>Erstellen Arbeitsgerüst 4Wo Standgerüst längenorientiert 3kN/m2 SW09 H2</b>				
<b>STLB-Bau 2021-04 001 5335</b>				
Erstellen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, mit wandseitiger Belagverbreiterung bis 0,25 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, Einrüstung für Mauer- und Betonarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,				
<a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Aubau von 2x einem Gerüstfeld bis DG, als vorgezogene Leistung, für Abbrucharbeiten bzw. Transport von Abbruchmaterial. Die An- und Abfahrt für die vorgezogene Leistung ist mit in den Einheitspreis einzukalkulieren.</a>				
	105,000	m2		
01.01.2				
<b>Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Standgerüst längenorientiert 3kN/m2 SW09 H2</b>				
<b>STLB-Bau 2021-04 001 5335</b>				
Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1,				
<a href="#">Positionsmenge = Produkt aus 105 m2</a>				
<a href="#">(Gebrauchsüberlassungsmenge)</a>				
<a href="#">mal 10 Wochen</a>				
<a href="#">(Gebrauchsüberlassungsdauer)</a>				
Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, alle Gerüstlagen genutzt, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Mauer- und Betonarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,				
<a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) für zuvor beschriebene einzelne Fassadengerüstfelder</a>				
	1.050,000	m2Wo		
01.01.3				
<b>Abbau Arbeitsgerüst Standgerüst längenorientiert 3kN/m2 SW09 H2</b>				
<b>STLB-Bau 2021-04 001 5335</b>				
Abbauen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, alle Gerüstlagen genutzt, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, über Lastverteiler belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,				
<a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Abbau nach Abbrucharbeiten, bzw. vor Aufbau der kompletten Fassadengerüstes</a>				
	105,000	m2		
01.01.4				
<b>Erstellen Arbeits- Schutzgerüst 4Wo Standgerüst längenorientiert 3kN/m2 SW09 H2 Dachfanggerüst</b>				
<b>STLB-Bau 2021-04 001 5335</b>				
Erstellen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, mit wandseitiger Belagverbreiterung bis 0,25 m, Belagverbreiterung wird gesondert vergütet, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, Einrüstung für Mauer- und Betonarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,				
<a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Länge Dachfang ca. 100m</a>				
<a href="#">(2) Sichtmauerwerk, Befestigung in Mauerwerksfugen</a>				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.5	1.400,000	m2		
<b>Gebrauchsüberlassung Arbeits- Schutzgerüst Standgerüst längenorientiert 3kN/m2 SW09 H2 Dachfanggerüst</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 5335</b> Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, Positionsmenge = Produkt aus 1400 m2 (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 62 Wochen (Gebrauchsüberlassungsdauer) Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, alle Gerüstlagen genutzt, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Mauer- und Betonarbeiten und Dacharbeiten, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, über Lastverteiler belastbar, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für zuvor beschriebene Fassadengerüst, inklusive Dachfang .				
01.01.6	86.800,000	m2Wo		
<b>Abbau Arbeits- Schutzgerüst Standgerüst längenorientiert 3kN/m2 SW09 H2 Dachfanggerüst</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 5335</b> Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, alle Gerüstlagen genutzt, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, über Lastverteiler belastbar, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Länge Dachfang ca. 100m .				
01.01.7	1.400,000	m2		
<b>Abbau Arbeits- Schutzgerüst Standgerüst längenorientiert 3kN/m2 SW09 H2 Dachfanggerüst</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 5335</b> Abbauen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, alle Gerüstlagen genutzt, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, über Lastverteiler belastbar, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) für die horizontale Aussteifung der Außenwände Achse D/4-5 und Achse 5/C-D muss das Fassadengerüst in diesem Bereich zeitweise abgebaut werden. In den Einheitspreis ist die zusätzlich An- und Abfahrt mit einzukalkulieren. .				
01.01.8	250,000	m2		
<b>Erstellen Arbeits- Schutzgerüst 4Wo Standgerüst längenorientiert 3kN/m2 SW09 H2 Dachfanggerüst</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 5335</b> Erstellen Arbeits- und Schutzgerüst DIN EN 12811-1 und DIN 4420-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1, Lastklasse 4 (3 kN/m2), Breitenklasse SW09, Höhenklasse H 2, alle Gerüstlagen genutzt, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, an senkrechten Bauwerksaußenflächen, aufstellen auf Gelände, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, Standfläche waagrecht, über Lastverteiler belastbar, als Dachfanggerüst DIN 4420-1, mit Schutzwand, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) nach dem Rückbau der horizontalen Aussteifung der Außenwände Achse D/4-5 und Achse 5/C-D muss das Fassadengerüst in diesem Bereich wieder aufgebaut werden. In den Einheitspreis ist die zusätzlich An- und Abfahrt mit einzukalkulieren. .				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.9	250,000	m2		
		<b>Sicherheitsgeländer Alu H 0,9m</b>		
		Sicherheitsgeländer, DIN EN 13374 Schutzklasse A, aus Aluminium, Geländerhöhe 0,9 m, auf Flachdach, Untergrund Beton, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr '(1) Aufstellung im Dachgeschoss Achse Achse D/4-5 und Achse 5/C-D, als Absturzsicherung für die Zeit der horizontalen Austeifung der Außenwände		
		(2) inklusive Vorhaltung, ca. 4 Monate		
01.01.10	15,000	m		
		<b>seitliche Absturzsicherung</b>		
		seitliche Absturzsicherung		
		Im Bereich demontierendes Fassadengerüst ist an dem verbleibenden Fassadengerüst eine seitliche Absturzsicherung anzubringen, Ausführung in allen Lagen		
		inklusive Demontage nach Wiederaufbau Fassadengerüst		
01.01.11	12,000	St		
		<b>Aufbau Belagverbreiterung wandseitig 4Wo B 0,66-1</b>		
		<b>STLB-Bau 2021-04 001 3287</b>		
		Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,66 bis 1 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr (1) oberste Gerüstlage, im Bereich der Gauben		
		.		
01.01.12	50,000	m		
		<b>Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,66-1</b>		
		<b>STLB-Bau 2021-04 001 3287</b>		
		Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Belagverbreiterung wandseitig,		
		Positionsmenge = Produkt aus 50m		
		(Gebrauchsüberlassungsmenge)		
		mal 62 Wochen		
		(Gebrauchsüberlassungsdauer)		
		für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,66 bis 1 m.		
01.01.13	3.100,000	mWo		
		<b>Abbau Belagverbreiterung wandseitig B 0,66-1</b>		
		<b>STLB-Bau 2021-04 001 3287</b>		
		Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,66 bis 1 m.		
01.01.14	50,000	m		
		<b>Aufbau Belagverbreiterung wandseitig 4Wo B 0,33-0,66</b>		
		<b>STLB-Bau 2021-04 001 3287</b>		
		Aufbauen Belagverbreiterung wandseitig, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr (1) über alle Gerüstlagen, bei Rücksprüngen, Traufe		
		.		
01.01.15	350,000	m		
		<b>Gebrauchsüberlassung Belagverbreiterung wandseitig B 0,33-0,66</b>		
		<b>STLB-Bau 2021-04 001 3287</b>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Belagverbreiterung wandseitig, Positionsmenge = Produkt aus 350m  (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 62 Wochen  (Gebrauchsüberlassungsdauer) für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) über alle Gerüstlagen . 21.700,000 mWo		
01.01.16		<b>Abbau Belagverbreiterung wandseitig B 0,33-0,66</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 3287</b> Abbauen Belagverbreiterung wandseitig, für Standgerüste, längenorientiert, Konsolbreite über 0,33 bis 0,66 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) über alle Gerüstlagen, bei Rücksprüngen, Traufe . 350,000 m		
01.01.17		<b>Aufbau Überbrückung 4Wo Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 3284</b> Aufbauen Überbrückung in Gerüst, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Eingänge . 15,000 m		
01.01.18		<b>Gebrauchsüberlassung Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 3284</b> Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Überbrückung in Gerüst, Positionsmenge = Produkt aus 15 m  (Gebrauchsüberlassungsmenge) mal 62 Wochen  (Gebrauchsüberlassungsdauer) aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang. 930,000 mWo		
01.01.19		<b>Abbau Überbrückung Systemgitterträger L bis 5m H bis 4m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 3284</b> Abbauen Überbrückung in Gerüst, aus Systemgitterträgern, Länge des überbrückten Zwischenraumes (Spannweite) bis 5 m, Höhe über Standfläche bis 4 m, über Eingang, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr (1) Eingänge . 15,000 m		
01.01.20		<b>Aufbau Überbrückung 4Wo Systemgitterträger L 7,5-9m H bis 4m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 3284</b> Aufbauen Überbrückung in Gerüst, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.21	8,000	m		
01.01.22	496,000	mWo		
01.01.23	8,000	m		
01.01.24	3,000	St		
01.01.25	198,000	StWo		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Einzelbeschreibungs-Nr (1) Eingänge		
	3,000	St		
01.01.26	<b>Seitenschutz alle Gerüstlagen aufbauen 4Wo 7Lagen H 15m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 4388</b> Zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an allen Gerüstlagen, aufbauen, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, 7 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
		Einzelbeschreibungs-Nr (1) als Absturzsicherung vor Öffnungen (Fenster)		
	200,000	m		
01.01.27	<b>Seitenschutz alle Gerüstlagen Gebrauchsüberlassung 7Lagen H 15m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 4388</b> Zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an allen Gerüstlagen, Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus, 7 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m,			
	Positionsmenge = Produkt aus 200 m			
	(Gebrauchsüberlassungsmenge)			
	mal 62 Wochen			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer)			
	Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr (1) als Absturzsicherung vor Öffnungen (Fenster)			
	12.400,000	mWo		
01.01.28	<b>Seitenschutz alle Gerüstlagen entfernen 7Lagen H 15m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 4388</b> Zusätzlichen Seitenschutz DIN EN 12811-1, an allen Gerüstlagen, entfernen, 7 Gerüstlagen, Höhe der obersten Gerüstlage 15 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr (1) als Absturzsicherung vor Öffnungen (Fenster)			
	200,000	m		
01.01.29	<b>Aufbau Treppenaufgang einläufig 4Wo H 14-15m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 3283</b> Aufbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, Verankerung am Gerüst, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 14 bis 15 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr (1) Anordnung in Abstimmung mit Bauüberwachung			
	2,000	St		
01.01.30	<b>Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang einläufig H 14-15m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 3283</b> Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Treppenaufgang für Gerüst, einläufig,			
	Positionsmenge = Produkt aus 2 Stück			
	(Gebrauchsüberlassungsmenge)			
	mal 62 Wochen			
	(Gebrauchsüberlassungsdauer)			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 14 bis 15 m.			
01.01.31	124,000	StWo		
	<b>Abbau Treppenaufgang einläufig H 14-15m</b>			
	<b>STLB-Bau 2021-04 001 3283</b>			
	Abbauen Treppenaufgang für Gerüst, einläufig, Treppenaufgang von Standfläche bis zur obersten Gerüstlage, Höhe über 14 bis 15 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	<a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Anordnung in Abstimmung mit Bauüberwachung</a>			
	.			
01.01.32	2,000	St		
	<b>Gerüstankerloch schließen Wand Ziegel</b>			
	<b>STLB-Bau 2021-04 023 6497</b>			
	Gerüstankerloch schließen, an Wand, außen, Untergrund Ziegel, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	<a href="#">Einzelbeschreibungs-Nr (1) Gerüstankerloch in Mauerwerksfuge, Mörtelfuge (in Abstimmung mit Los Fassadensanierung)</a>			
	.			
01.01.33	50,000	St		
	<b>Zusätzliche An- und Abfahrt</b>			
	In der Position sind zusätzliche An- und Abfahrten für nicht vorhergesehene Gerüstarbeiten einzukalkulieren.			
	Die zusätzlichen An- und Abfahrten sind mit der Bauüberwachung abzustimmen. Nur bestätigte An- und Abfahrten sind abrechenbar.			
	Abrechnung erfolgt einmal pro An- und Abfahrt			
01.01.34	4,000	St		
	<b>Umbau Fassadengerüst</b>			
	Umbau Fassadengerüst für Anpassung Gerüst an örtliche Gegebenheiten, wie Gaubenbereich etc.			
01.01.35	16,000	h		
	<b>Bauaufzug Material Förderhöhe 14 m 4Haltestellen Traglast 500kg aufbauen abbauen</b>			
	Bauaufzug für den Materialtransport DIN 12158-1, an der Außenseite von Bauwerken,			
	<a href="#">Förderhöhe 14</a>			
	m,			
	mit 4 Haltestellen, max. Traglast 500 kg, Entfernung zwischen Stromanschluss und Aufzug bis 25m,			
	für Transport von Bauschutt (Abbrucharbeiten, schadstoffbelasteter Bauschutt), aufbauen und abbauen. Befestigung an Fassadengerüst oder Mauerwerk			
	Standfläche verdichteter Untergrund.			
01.01.36	1,000	St		
	<b>Bauaufzug Material Förderhöhe 14 m 4Haltestellen Traglast 500kg vorhalten</b>			
	für Bauaufzug der Vorposition			
	<a href="#">Positionsmenge = Produkt aus 1 St</a>			
	(Vorhaltemenge)			
	mal 14 Wochen'			
	(Vorhaltedauer).			



Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	12,000	StWo		

Gesamtbetrag: \_\_\_\_\_

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar\*

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02		<b>Innengerüst</b>		
01.02.1		<b>Erstellen Arbeitsgerüst 4Wo Standgerüst längenorientiert Rahmen 1,5kN/m2 SW06 STLB-Bau 2021-04 001 5335</b>		
		Erstellen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Rahmengerüst, Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Breitenklasse SW06, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, alle Gerüstlagen genutzt, Verankerung am Bauwerk nicht möglich, Standfestigkeit herstellen, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksinnenflächen, aufstellen auf Treppen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, Standfläche abgetreppt, direkt belastbar.		
	340,000	m2		
01.02.2		<b>Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Standgerüst längenorientiert Rahmen 1,5kN/m2 SW06 STLB-Bau 2021-04 001 5335</b>		
		Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1,  Positionsmenge = Produkt aus 340 m2  (Gebrauchsüberlassungsmenge)  mal 30 Wochen  (Gebrauchsüberlassungsdauer) Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Rahmengerüst, Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Breitenklasse SW06, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, alle Gerüstlagen genutzt, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, an senkrechten Bauwerksinnenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, direkt belastbar.		
	10.200,000	m2Wo		
01.02.3		<b>Abbau Arbeitsgerüst Standgerüst längenorientiert Rahmen 1,5kN/m2 SW06</b>		
		Abbauen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1,  Standgerüst, längenorientiert, Fassadengerüst DIN EN 12810-1 als Rahmengerüst, Lastklasse 2 (1,5 kN/m2), Breitenklasse SW06, Höhenabstand der Gerüstlagen 2 m, alle Gerüstlagen genutzt, Standsicherheitsnachweis  an senkrechten Bauwerksinnenflächen, Höhe der obersten Gerüstlage 4 m, direkt belastbar.		
	340,000	m2		
01.02.4		<b>Erstellen Arbeitsgerüst 4Wo Standgerüst flächenorientiert 2kN/m2 H2 STLB-Bau 2021-04 001 5334</b>		
		Erstellen Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Abbau wird gesondert vergütet, Standgerüst, flächenorientiert, DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m2), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 2, verankern, Befestigung in der Tragkonstruktion der Fassade aus Mauerwerk, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, aufstellen in Gebäuden, Höhe der obersten Gerüstlage 3 m, Standfläche waagrecht, direkt belastbar, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,  Einzelbeschreibungs-Nr (1) Ausführung im 1.OG, Höhe oberste Gerüstlage ca. 2,0m  .		
	1.000,000	m3		
01.02.5		<b>Gebrauchsüberlassung Arbeitsgerüst Standgerüst flächenorientiert 2kN/m2 H2 STLB-Bau 2021-04 001 5334</b>		
		Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1,  Positionsmenge = Produkt aus 300 m3  (Gebrauchsüberlassungsmenge)  mal 30 Wochen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		(Gebrauchsüberlassungsdauer) Standgerüst, flächenorientiert, DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m <sup>2</sup> ), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 2, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Einrüstung für Maler-, Lackier- und Beschichtungsarbeiten, Höhe der obersten Gerüstlage 5 m, direkt belastbar.		
01.02.6	30.000,000	m <sup>3</sup> Wo		
		<b>Abbau Arbeitsgerüst Standgerüst flächenorientiert 2kN/m<sup>2</sup> H2</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 5334</b> Abbau Arbeitsgerüst DIN EN 12811-1, Standgerüst, flächenorientiert, DIN EN 12810-1, Lastklasse 3 (2 kN/m <sup>2</sup> ), mit einer Gerüstlage, Höhenklasse H 2, Standsicherheitsnachweis wird gesondert vergütet, Herstellung der Standsicherheit wird gesondert vergütet, Höhe der obersten Gerüstlage 3 m, direkt belastbar.		
01.02.7	1.000,000	m <sup>3</sup>		
		<b>Aufbau Abbau fahrbares Gerüst 4Wo 1,5kN/m<sup>2</sup> L 2 m B 2 m H 2m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 487</b> Aufbauen, Abbauen fahrbares Gerüst DIN 4420-3, DIN EN 12810, einschl. Grundeinsatzzeit (4 Wochen), Lastklasse 2 (1,5 kN/m <sup>2</sup> ),  Länge Gerüst/-bauteil 2 m,  Breite Gerüst/-bauteil 2 m,  Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.		
01.02.8	2,000	St		
		<b>Gebrauchsüberlassung fahrbares Gerüst 1,5kN/m<sup>2</sup> L 2 m B 2 m H 2m</b> <b>STLB-Bau 2021-04 001 487</b> Gebrauchsüberlassung über die Grundeinsatzzeit hinaus für fahrbares Gerüst DIN 4420-3, DIN EN 12810,  Positionsmenge = Produkt aus 2 Stück  (Gebrauchsüberlassungsmenge)  mal 50 Wochen  (Gebrauchsüberlassungsdauer) Lastklasse 2 (1,5 kN/m <sup>2</sup> ),  Länge Gerüst/-bauteil 2 m,  Breite Gerüst/-bauteil 2 m,  Höhe der obersten Gerüstlage 2 m, im Gebäude.		
	100,000	StWo		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

**Zusammenstellung**

01		<b>Gerüstarbeiten</b>		
01.01		<b>Gerüstarbeiten</b>		
01.02		<b>Innengerüst</b>		

Summe:

Ust 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.